



Getränke Schleihaut zieht Mitte des Jahres an die Eppinger Eisenbahnstraße – Überdachte Stellplätze – Filiale Rohrbach bleibt

Für trockene Füße Geld in die Hand genommen

Von Heike Kinkopf

Eppingens Oststadt im Aufwind: Im Sommer schließt der Getränkemarkt Schleihaut an der Talstraße und zieht an die Eisenbahnstraße. Gestern war Spatenstich für den neuen Markt. Der Clou: überdachte Parkplätze.

„Bei uns werden Sie nicht nass“, gibt Architekt Gunter Schwarz die Parole seiner Auftraggeber wieder. Es baut die Familie Klaus Scherer, Inhaberin von Getränke Schleihaut. Auf dem Areal von 1800 Quadratmetern entsteht entlang der Eisenbahnstraße ein neuer Getränkemarkt mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche und einem 600 Quadratmeter großen Lager. Damit haben die kostenintensiven Fahrten zwischen Geschäft und jetzigem Getränkelager bei Kepner-Druck ein Ende. Von 40 Parkplätzen werden 18 überdacht. Architekt Schwarz gibt zu: So etwas hat er noch nicht geplant. 18 Meter Breite

und 26 Meter Länge misst der zum Teil verglaste Unterstand für die Pkw der Kunden. Die Familie Scherer, so Schwarz, „nimmt dafür eine Menge Geld in die Hand“. Wie viel, möchte Klaus Scherer nicht verraten. Nur so viel: „Es ist sehr viel

Geld.“ Würden die beiden Söhne Steffen (19) und Daniel (22) nicht in die Fußstapfen treten, hätten der 47-jährige Familienvater und Ehefrau Gabriele den finanziellen Aufwand gescheut. So jedoch investieren die Scherers in die Zukunft.

„Das ist nicht an der Tagesordnung“, verweist Klaus Scherer auf den harten Wettbewerb mit Supermärkten und Discontern, in dem sich die Getränkehändler behaupten müssen. Ein breit gefächertes Wein-Sortiment, Schnäpse zum Selberzapfen und Kundenberatung tragen mit zum Erfolg von Getränke Schleihaut bei.

Erst der Spatenstich für das Logistikzentrum der Brauerei Palmbräu in der Nachbarschaft, jetzt Getränke Schleihaut – die Entwicklung der Stadt, nicht nur im Westen, sondern auch im Osten freut den

Oberbürgermeister Klaus Holaschke. „Die Stadt gewinnt an Attraktivität.“ Zumal Eppingen, traditionell landwirtschaftlich geprägt, in Sachen Dienstleistungen ein Defizit auszugleichen habe. Palmbräu und Schleihaut erstellen im Osten Gebäude, „andere Firmen werden folgen“, kündigt der OB an.

Investitionen sichern Arbeitsplätze. Zwei weitere Teilzeitkräfte stellen die Scherers ein, wenn das neue Haus an der Eisenbahnstraße Ende Juli, Anfang August seine Türen öffnet. Derzeit beschäftigt der Familienbetrieb vier Vollzeit- und drei Teilzeitkräfte an der Talstraße, dazu kommt Junior Steffen Scherer, der gerade seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolviert. In der Filiale in Rohrbach, die bleibt, arbeiten drei Teilzeitkräfte.

Dass sich etwas in der Oststadt tut, unterstreicht Bürgermeister Eduard Muckle. Bald schon verbindet ein geplanter Fußweg die Eisenbahnstraße mit Scheuerlesstraße.



Spatenstich in Eppingens Osten (von links): Klaus Holaschke, Klaus Scherer, Gunter Schwarz, Steffen, Daniel und Gabriele Scherer legen Hand an für den neuen Getränkemarkt. (Foto: Kinkopf)